

6. Epistolar

Auszug eines Briefs von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Erfurt, 04.10.1690

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-43981

Arnstadt. 1690. Octobr. 4.

Franken interim 4. des Weymonats:

1741/1742

5. ~~Elber~~ Elberfen

11

4. ~~Elberfen~~ Elberfen
mit der Frau zu Arnstadt
Leinwand; in dem er auf dem
Land und in der Stadt herum
Ligen gelassen sind, und den
Superint. ^{ad} Oleario und den übrigen
Predigern in seine Freundschafft
aufgenommen zu haben. ^(ad) Adam
Dresen und seine Familie nicht
ohne den Hofen der Frau
gegriffen. Der Herr hat große
Gnade an dem lieben Menschen
geübt, und möchte sein Leben
auf der Unmöglichkeit bald zu
Tun und fürstlich Hofe daselbst
zu halten kommen.

W. an Sp.

12. 13.